



Warscheneck

Nagelprobe für den oberösterreichischen Naturschutz

Das Naturschutzgebiet Warscheneck Nord gehört zu den landschaftlich schönsten Bereichen in den öö. Kalkhochalpen. Es handelt sich auch um eine der bedeutendsten Karstlandschaften Europas.

Herbert Jungwirth, MBA, Naturschutzreferent OÖ und 1. Vorsitzender der Sektion Molln/Steyrtal

„**N**aturschutz heißt Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen. Ziel des Naturschutzes ist, dass die Natur mit ihrer prachtvollen Vielfalt und Schönheit für unsere Kinder und für zukünftige Generati-

onen erhalten bleibt“, so der damalige LH-Stv. und Landesrat für Naturschutz in OÖ bei einer gemeinsamen Pressekonferenz 2008 mit den Österreichischen Bundesforsten (ÖBf).

Bleiben wir bei der Pressekonferenz und folgen wir nun den Ausführungen des Vor-





standssprechers der ÖBf, Dr. Georg Erlacher, der u. a. sagt: „Die ÖBf bringen über 2100 ha in das Schutzgebiet ein (dies alleine sind über 75 % des neuen Schutzgebietes). Damit ist sichergestellt, dass auf Grund der hohen Naturnähe der ÖBf-Flächen eine Biodiversität gesichert wird. Dies ist ein Vorzei-

ge- und Prestigeobjekt für das Naturraummanagement, aber auch für die ÖBf insgesamt.“

Erleichterung im Alpenverein. Immer wieder hörte man schon damals von den naturzerstörerischen Plänen, die beiden Skigebiete Höss und Wurzeralm zusammenzuschließen. Nun liegt zwischen diesen bei-



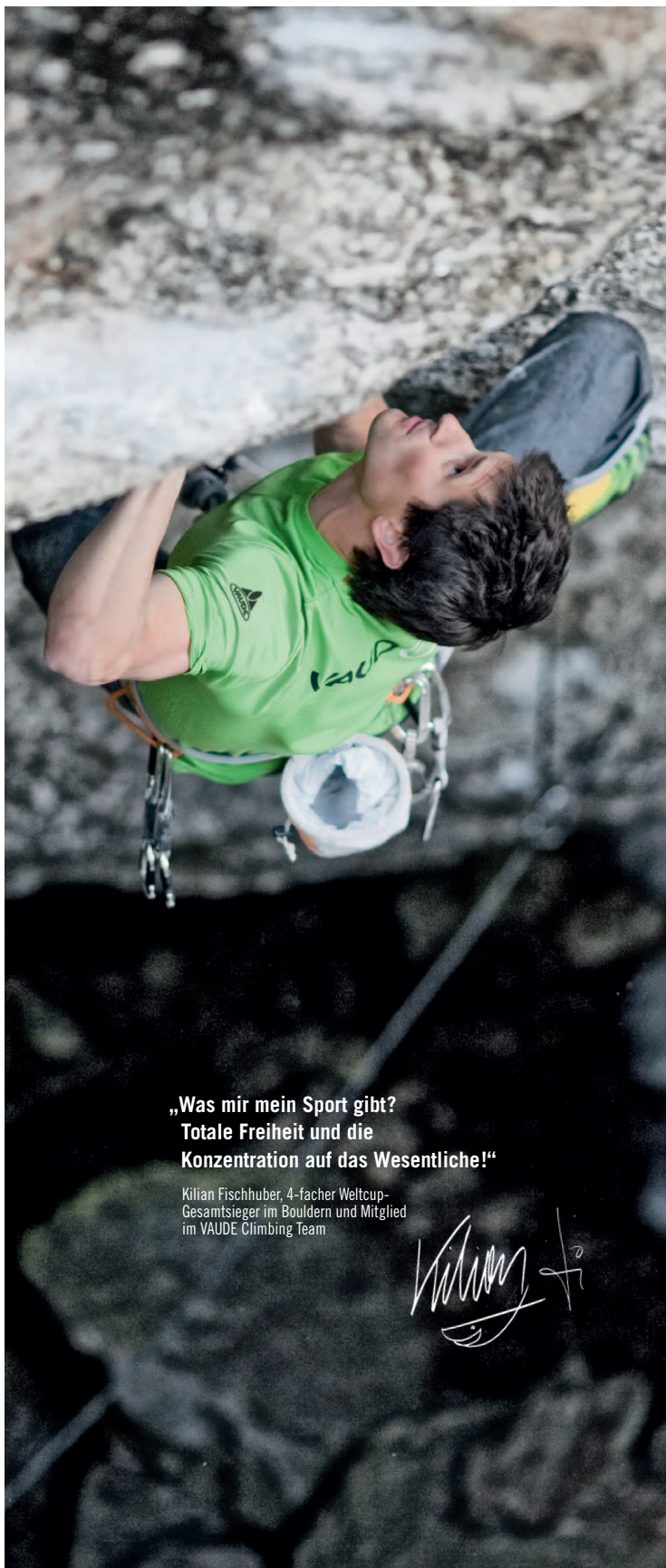
oben:
Naturschutzgebiet Warscheneck Nord in seiner Gesamtheit

Foto: R. Mayr

links:
Schafferteich (Nordseite vom Warscheneckmassiv)

Foto: H. Jungwirth

Via: Saurn, 8b, Ötztal, Austria - Foto: R. Fichtinger




„Was mir mein Sport gibt?
Totale Freiheit und die
Konzentration auf das Wesentliche!“

Kilian Fischhuber, 4-facher Weltcup-Gesamtsieger im Bouldern und Mitglied im VAUDE Climbing Team

THE SPIRIT OF
MOUNTAIN SPORTS



Member of VAUDE Group: **EDELRID** 

Innovative Ausrüstung für Deinen Bergsport: www.vaude.com



v. li. n. re.

Kalk-Glocken-Enzian, Clusius-Primel, Kauz, Türkenbundblüte

Fotos: S. Voscak

den Skigebieten „ein Bollwerk“, das neue Naturschutzgebiet Warscheneck Nord.

Warscheneck – mitten durch das neue Naturschutzgebiet – soll das Skigebiet Wurzeralm anbinden.

sich ruhig zurücklehnen. „Was soll’s – ist ja Naturschutzgebiet – da kann man solche verrückten Projekte sicher nicht umsetzen.“ Die ersten Gespräche und Einsicht in die Entwürfe der Betreiber bringen uns sehr rasch die Ernüchterung.

vor kurzem sehr bedeckt verhalten. Vom Ressort Naturschutz (Landesrat Dr. Haimbuchner) hört man aber nun sehr deutliche Entgegnungen. Auch andere Landesräte sprechen sich nun endlich dagegen aus.

Seilbahn im Naturschutzgebiet

„Goldgräberstimmung herrscht derzeit in der Pyhrn-Priel-Region.“ Im Jänner 2010 sind in den Printmedien u. a. solche Schlagzeilen zu lesen. Vorder- und Hinterstoder sollen pistentechnisch zusammengelegt werden. Eine Gondelbahn über das Plateau vom

Nur wenige Regierungsmitglieder sind dagegen

In der Folge werben die örtlichen Bürgermeister und Tourismusmanager bei den zuständigen Stellen im Land und bei den Grundeigentümern für ihr Projekt. Würde man mit Überzeugung an den gesetzlichen Schutz glauben, könnte man

Dieses Erschließungsprojekt ist die größte Herausforderung an den Naturschutz in OÖ im alpinen Raum und stört offensichtlich weder die Betreiber noch unsere Politiker vor Ort. Aber auch die Mitglieder der öö. Landesregierung haben sich bis

Was auch immer für taktische Gründe gegeben sein mögen, hinter vorgehaltener Hand hofft man wieder einmal auf die „ehrenamtlichen Mitarbeiter des Alpenvereines, dem Anwalt der Alpen“. Warum übernehmen diese Arbeit nicht unsere gewählten Volksvertreter?

AV-Visitenkarten Ein ideales Geschenk für Mitglieder

Drei verschiedene Ausführungen. | Mindestbestellmenge 300 Stück | EUR 52,90; inkl. Versand | Wählen Sie aus nebenstehenden Mustern und ordern Sie Ihre persönliche Visitenkarte mittels Bestellschein oder via Internet.



Ich bestelle _____ Stück Alpenvereins-Visitenkarten

Design: (Zutreffendes ankreuzen) Mit Alpenvereinslogo Ohne Alpenvereinslogo Blaue Variante

Titel: _____ Vorname: _____ Name: _____

Beruf/Funktion: _____ Mitgliedsnummer: _____

Privat Lieferadresse

Straße/Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ Mobil: _____

Mail: _____

URL: www. _____

Büro/Geschäft Lieferadresse

Straße/Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ Mobil: _____

Mail: _____

URL: www. _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

€ 52,90



Seit der Pressekonferenz sind gerade 2 Jahre vergangen, und schon muss man mit einer Änderung dieser Naturschutzverordnung rechnen. Man prüft ernsthaft die Realisierung der Skigebietserweiterung im neuen Naturschutzgebiet. Das besonders Pikante an dieser Sache: Das Land OÖ selbst ist Miteigentümer der Seilbahngesellschaft HiWu, deren Mehrheitseigner ÖSV-Präsident Schröcksnadel ist.

Alpenverein hält dagegen

Die angeführten handelnden Personen verhalten sich, als wäre das Naturschutzgebiet Warscheneck ein genehmigtes Betriebsbaugelände. Rufen wir uns die klaren Aussagen bei der Pressekonferenz in Erinnerung, so stellt man sich nun ernsthaft die Frage, mit welchem wirklichen politischen Interesse diese Naturschutzverordnung beschlossen wurde. Nachhaltiges Denken und dann auch danach Handeln sind hier nicht zu erkennen.

Wir im Alpenverein sind diesmal mehr denn je gefordert. Wir müssen bei dieser Skigebietserweiterung dagegenhalten und gute Überzeugungsarbeit leisten. Die Umsetzung des geplanten Projektes wäre

nur mit massiven Eingriffen in eine sehr intakte Natur möglich. Unberührte Naturlandschaft erfreut leider nicht nur das Bergsteigerherz und den Naturliebhaber, es lässt auch das Herz der Pistenplaner höherschlagen.

Eine wesentliche Rolle beim „Dagegenhalten“ kommt auf die Grundeigentümer zu. Können Sie den Verlockungen der in der Regel besser dotierten Entschädigungsleistungen von Liftbetreibern widerstehen? Und wir werden beim Dagegenhalten einen langen Atem brauchen – die Hartnäckigkeit der Erschließler ist hinlänglich bekannt.

Weitere Bereiche sind gefährdet

Eines muss uns allen klar sein, sobald die Gondelbahn das Plateau des Warscheneckgipfels erreicht hat, sind auch weitere einzigartige Kare und Almflächen gefährdet. Pistenähnliche Zustände abseits der Piste sind dann zu erwarten. Damit beginnt die weitere Zerstörung einer einzigartigen Berglandschaft.

Sollte dieses Projekt tatsächlich umgesetzt werden, dann stellt sich ernsthaft die Frage: Welchen Wert hat heute eine Naturschutzgebietsverordnung noch? Negatives Vorzeigemodell für den ganzen Alpenraum!

Dies könnte vielen anderen Liftbetreibern Mut machen und zu ähnlichen Projektplanungen und deren Umsetzung verleiten. Naturschutz ist künftig kein Hindernis mehr!

Aber auch die Positionierung der Seilbahnstationen (Ein- und Ausstiege) bei diesem Projekt ist aus Naturschutzsicht äußerst bedenklich. Nicht auszuschließen, dass bei den allgemein bekannten Begehrlichkeiten der Projektanten im konkreten Fall noch gar nicht alle Wünsche/Ausbaupläne offengelegt sind.

Der betroffene Naturraum ist darüber hinaus noch immer Planungsgebiet des Nationalparks Kalkalpen. Der seinerzeit geäußerte politische Wille ist noch immer aktuell.

Opfer für die Wirtschaft

Erwähnen sollte man auch noch den sensiblen Karstbereich im Hinblick auf unser wohl höchstes Gut – das Wasser. Alleine mit der Quellschüttung des Pießling-Ursprungs am Fuß der Warschenecknordseite könnte man eine Stadt im öö. Zentralraum versorgen.

Bis dato war ich immer der Meinung, dass es genau wegen solcher Ansinnen u. a. ein Naturschutzgesetz gibt. Damit einzigartige Gebiete nicht einem Wirtschaftsprjekt geopfert werden können. Man sollte meinen, der „nachhaltige“ Schutz stehe eigentlich im Vordergrund. Ob dies wirklich so ist, wird sich am Warscheneck erst zeigen. ■

HÜTTENPACHT - KLEINARLERHÜTTE (PRIVAT)

Die Kleinarlerhütte (1.754 m, Niedere Tauern) wird ab Sommer 2011 verpachtet. Die Hütte verfügt über 40 Betten und 20 Lager. Bewirtschaftungszeit von Anfang Juni bis Ende Oktober und im Winter von Weihnachten bis Ostern (Skitourengebiet, Rodelbahn).

Bewerbungen bitte schriftlich an:

Fam. Fröhlich
Kleinarlerhütte
Sauwaldstr. 12, 5603 Kleinarl
Tel. 0664 3709977